

Der Ortsbeirat Dehrn



Niederschrift

über die 31. Ortsbeiratssitzung des Stadtteils Dehrn, Sitzung vom 09.07.2024 um 19:00 Uhr im Feuerwehr- und Vereinshaus Dehrn.

Es sind erschienen:
Ortsbeiratsmitglieder:

1. Ortsvorsteher Bernd Schäfer
 2. OB-Mitglied Frank Burggraf
 3. OB-Mitglied Felix Pötz
 4. OB-Mitglied Christian Fürstenfelder
 5. OB-Mitglied Alexander Kirchner
- Tagesordnungspunkte

1. Eröffnung Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des letzten Protokolls vom 05.06.2024
3. Mitteilungen des Ortsvorstehers
4. Felssturz an der Kreisstraße nach Dietkirchen K 472
5. Ableitung von Niederschlagswasser aus der Gemarkung Dietkirchen in die Gemarkung Dehrn
6. Sachstand Hochbehälter
7. Pflege Friedhof Dehrn
8. Sachstand Revitalisierung Steedener Weg
9. Sachstand Halterungsvorrichtung Kirmesbaum
10. Sachstand Grabenpflege und Hochwasserschutz Dehrn
11. Verkehrsgefährdung durch unbefestigte Bankette an der K 461 Dehrn-Niedertiefenbach
12. Verkehrsgefährdung durch Bäume in der Birkenallee „Auf Kassel“
13. Verschiedenes

Zu Top 1.: Eröffnung Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bernd Schäfer eröffnet um 19:03 Uhr die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Gäste. Der Ortsvorsteher stellt die Beschlussfähigkeit fest. Den anwesenden Gästen wird durch die OB-Mitglieder Rederecht erteilt.

Zu Top 2.: Genehmigung des letzten Protokolls vom 05.06.2024

Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

Zu Top 3.: Mitteilungen des Ortsvorstehers

Bernd Schäfer teilte mit, dass die Zuwegung der Nikolauskapelle am 22.06.2024 offiziell eingeweiht wurde. Unter den Ehrengästen befanden sich Landrat Köberle, sowie Pfarrer Rehberg. Bernd Schäfer bedankte sich bei allen Beteiligten für die ehrenamtliche Arbeit, sowie für die zahlreichen Spenden, die bei diesem Projekt von Seiten des Landkreises und der katholischen Kirche gespendet wurden. Er dankte auch den Gebrüdern Seip für Ihren Einsatz bei der Neugestaltung und Planung des Projektes. Im Zuge der Umbauarbeiten wurden die alten Wasserleitungen ebenfalls mit erneuert, da diese marode waren. Es wurde ebenfalls über die Installation einer Toilettenanlage mittels eines Containers gesprochen, um ggf. an der Kapelle den Platz für künftige Veranstaltungen wie z.B. den Nikolausmarkt stattfinden lassen zu können.

Die Grundschule Dehrn bekommt einen neuen Namen, dieser wurde bei dem Rabenfest 2023 durch die Bürgerinnen und Bürger ausgewählt. Bei dem Schulfest der Grundschule wurde der neue Name offiziell verkündet. Die Grundschule Dehrn heißt nun Rabenschule Dehrn. Unter den Gästen waren Landrat Köberle, sowie Bürgermeister Michel Kremer und Ortsbeiratsmitglied Alexander Kirchner, stellvertretend für Bernd Schäfer, der an diesem Termin leider verhindert war.

Zu Top 4.: Felssturz an der Kreisstraße nach Dietkirchen K 472

Die Arbeiten an der Felshangssicherung schreiten voran, der Landkreis teilte mit, dass die Hangräumung durch loses Geröll, Gehölz, Bäume und Äste abgeschlossen sei. Nun werde umgehend mit den Felssicherungsarbeiten begonnen. Die Firmen seien beauftragt und man hoffe, dass die Arbeiten zügig voranschreiten, damit die Straße für den Verkehr schnellstmöglich wieder freigegeben werden könne. Man sei optimistisch, dass die Arbeiten nach aktuellem Sachstand bis Ende August-Mitte September abgeschlossen sein könnten. Garantieren könne man dieses dennoch nicht, da bei solchen Maßnahmen immer mit auftauchenden Problemen gerechnet werden müsse. Die Sperrung des Radwegs zwischen Dehrn und Dietkirchen wird leider aktuell von einigen Fahrradfahrern nicht beachtet. Die Aufgestellten Schilder und Absperrbarken wurden weggerückt und somit war der Radweg wieder befahrbar. Hier bittet der Ortsbeirat um dementsprechende Kontrollen durch das Ordnungsamt.

Ebenfalls wurde angeregt, dass die Burgfriedenstraße mit Tempo 30 KM ausgeschildert wird. Dazu liegt der Stadt Runkel bereits das von dem Ortsbeirat angefertigte Verkehrskonzept vor. Alexander Kirchner bemängelte die schleppende Umsetzung des Verkehrskonzeptes. In diesem sei klar dargestellt worden, wie die Straßen von Dehrn sicherer und verkehrsberuhigter gestaltet werden könnten. Das Verkehrskonzept war gemeinsamer Beschluss aller Fraktionen im Stadtparlament und wurde mit Auftrag an den Magistrat übergeben. Es seien lediglich die Tempo 30 km im Oberdorf auf die Straßen aufgebracht worden. Hier verweist der Ortsbeirat erneut auf Umsetzung des

Konzeptes und fordert diesbezüglich den aktuellen Sachstand an.

Zu Top 5.: Ableitung von Niederschlagswasser aus der Gemarkung Dietkirchen in die Gemarkung Dehrn.

Bernd Schäfer berichtete, dass die Landwirte in Dietkirchen und Dehrn einige Maßnahmen ergriffen hätten, damit das Oberflächenwasser der Felder gezielt abgeleitet werden könne. Dazu gehörten gezogenen Gräben und eine Barriere mit aufgesetzten Strohballen. Diese sollen so gut als möglich das Wasser dementsprechend abbremsen und die Fließgeschwindigkeit dementsprechend verringern. Diese Maßnahmen hätten bei dem letzten Starkregen bereits sehr gute Wirkung gezeigt. Die Rechen unterhalb des Schloßwaldes seien bereits schon wieder zur Hälfte mit Geröll und Ästen verstopft. Hier müsse weiterhin die Grabenpflege durch die Stadt Runkel gewährleistet werden! Das Starkregenkonzept lasse weiterhin auf sich warten, auch hier mahnt der Ortsbeirat schnelleres Handeln von Seiten der Stadt Runkel an. Aktuell sei ein Ortstermin mit der Stadt Limburg und der Stadt Runkel bezüglich der Wasserableitung von Dietkirchen stattfinden, leider ohne Feuerwehren und Ortsbeiräte, sowie ohne die betroffenen Landwirte von Dietkirchen und Dehrn. Der Ortbeirat erhofft sich im Nachgang zu diesem Termin eine verbesserte Ableitung des Wassers durch gemeinsame abgestimmte Maßnahmen der Städte Limburg und Runkel.

Zu Top 6.: Sachstand Hochbehälter Dehrn

Der Sachstand des Hochbehälters konnte nicht genau wiedergegeben werden, da der Haupt- und Finanzausschuss dazu noch tagen müsse. Für den Hochbehälter stünden mehrere Varianten zur Debatte. Der bereits vorhandene könnte saniert und erweitert werden. Ebenfalls könnte ein komplett neuer Hochbehälter gebaut werden, hierzu wurde in Vorherigen Ortsbeiratssitzungen schon drüber informiert. Alexander Kirchner fügte hinzu, dass man bereits in dem aktuellen Haushalt 2 Millionen Euro für den Hochbehälter eingestellt hätte. Es würden auch Überlegungen anstehen, eventuell das Trinkwasser aus Ahlbach von der Stadt Limburg zu beziehen. Auch müsse bezüglich der Trinkwasserversorgung für das Baugebiet „Bei den Bäumen“ und des neuen Gewerbegebietes über die Kostenverteilung zwischen den Investoren und der Stadt Runkel gesprochen werden.

Mit diesem Thema wird sich wie bereits schon erwähnt der HFA zeitnah beschäftigen.

Ebenfalls möchte der Ortsbeirat nochmals, wie schon bereits in mehreren Protokollen vermerkt auf die Abführung des Oberflächenwassers in dem Ahlbacher Weg hinweisen. Hier komme es bei Starkregen immer wieder zu Aushebung der Kanalschachtabdeckungen. Auch bekämen die Anwohner des Ahlbacher Wegs durch die Kanalisation bzw. Abfluss bei Starkregen immer wieder Wasser in die Kellerräume zurückgedrückt. Hier sieht der Ortsbeirat Handlungsbedarf. Ggf. müsse der Kanal im Ahlbacher Weg zeitnah so vergrößert werden, dass dieses Problem auf Dauer abgestellt wird.

Zu Top 7.: Pflege Friedhof Dehrn

Der Friedhof in Dehrn ist in einem unschönen Zustand. Die Hecken wurden zwar von außen geschnitten, jedoch fehlt noch der Pflegeschnitt von der Innenseite. Auch die Fläche von den Wiesengräbern ist nicht gepflegt. Bei der letzten Ortsbeiratssitzung wurde angekündigt, dass der Bauhof von einer externen Firma unterstützt werden soll, hier fragt der Ortsbeirat aktuell den Sachstand an? Alexander Kirchner meinte, es müsste ein Gesamtkonzept erstellt werden, in dem klar geregelt werde, was auf den

Wiesengräbern erlaubt sei und was nicht, dieses müsse dann gezielt eingehalten werden, um die Pflegearbeiten dauerhaft zu gewährleisten. Die Wiesengräber dürften eigentlich nicht bepflanzt werden, sondern nur mit einer Abdeckplatte versehen werden. Der Ortsbeirat wird sich in dieser Angelegenheit abstimmen. Ebenfalls hätte der Diebstahl von Grabschmuck und Blumen enorm zugenommen, wurde von einer Besucherin angemahnt. Man fühle sich an diesem Ort nicht mehr sicher. Es wurde von einigen Personen angeregt eine Videoüberwachung an dem Friedhof zu installieren.

Ausschnitt aus dem letzten Protokoll vom 05.06.2024

Die Pflege des Friedhofs in Dehrn musste aufgrund der Überschwemmungen in vereinzelt Ortsteilen hintenanstehen, da der Städtische Bauhof aufgrund der Starkregenereignisse derzeit mit Aufräumarbeiten und Grabenpflege beschäftigt sei, teilte Bürgermeister Kremer mit. Die Stadt wird für die Pflege der Anlagen im Friedhofsbereich eine Fremdvergabe an ein Dienstleistungsunternehmen vergeben. Dieses wird für eine gewisse Zeit die Pflege der Anlagen auf dem Friedhof übernehmen.

Zu Top 8.: Sachstand Revitalisierung Steedener Weg

Die Bauarbeiten an dem Steedener Weg schreiten voran, das Pflaster wurde entfernt und abtransportiert. Der Asphalt wurde ebenfalls ausgebaut und entsorgt. Nach der Kirmes sollen die Bauarbeiten an dem Steedener Weg weiter voranschreiten. Bernd Schäfer bedankte sich bei Bernhard und Luis Kremer, sowie bei Jerome Kraus für die eingesetzten Gerätschaften und LKW.

Zu Top 9.: Sachstand Halterungsvorrichtung Kirmesbaum

Das Standloch für den Kirmesbaum war in die Jahre gekommen, der Beton ausgebrochen und die Umrandung schadhaft. Der BOD hat sich um die Erneuerung gekümmert, das Architekturbüro Wirth eine neue Statik angefertigt und die Firma Heibel hat den neuen Standfuß für den Baum angefertigt, Bernd Leber hat die Tiefbauarbeiten zusammen mit den Kirmesburschen 2024 geleitet. Somit hat die neue Halterung an Kirmesamstag ihre Einweihung und kann für viele Jahre sicheren Stand des Dehrner Kirmesbaumes beitragen. Bernd Schäfer bedankte sich im Namen des Ortsbeirates bei allen Beteiligten für die geleistete Arbeit. Über die Kosten der Erneuerung konnte noch keine Auskunft erteilt werden. Georg Heun teilte mit, dass der Tus die Versicherung für das Stellen des Kirmesbaumes übernehmen werde, sowie die Getränke bei dem Stellen des Baumes. Auch hier dankte der Ortsvorsteher dem TuS Dehrn. Vorab lud der Ortsvorsteher zu der Dehrner Kirmes ein und wünschte ein frohes und schönes Kirchweihfest.

Zu Top 10.: Sachstand Grabenpflege und Hochwasserschutz Dehrn

Die Gräben wurden von dem städtischen Bauhof weitgehend und so gut als möglich gereinigt. Der Ortsbeirat bittet darum, dass die Grabenpflege dauerhaft durchgeführt wird, damit das Niederschlagswasser dementsprechend gut ablaufen kann und sich nicht einen ungewollten Weg auf Grundstücke oder Lahnwiesen sucht. Wie in Top 5 erwähnt, sind die einlaufenden im unteren Bereich am Schloßwald bereits schon wieder halb mit Geäst und Geröll verstopft. Hier bedarf es einer ständigen Pflege nach einem Starkregenereignis.

Zu Top 11.: Verkehrsgefährdung durch unbefestigte Bankette an der K461 Dehrn-Niedertiefenbach

Die Bankette der Kreisstraße K461 wird zeitnah instandgesetzt. Nachdem die Sanierungsarbeiten an der Kreisstraße zwischen Steeden und Hofen fertiggestellt sind, werde mit den Arbeiten an der K461 begonnen. Dafür muss die K461 für ca. 1-2 Werktage voll gesperrt werden. Die Arbeiten sollen in der KW 29 durchgeführt werden.

Zu Top 12.: Verkehrsgefährdung durch Bäume in der Birkenallee „Auf Kassel“

Bernd Schäfer teilte mit, dass einige Bäume entlang der Birkenallee auf Kassel sehr viel Totholz in den Kronen tragen. Ein Baum sei umsturzgefährdet und müsse schnellstmöglich gefällt werden. Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung der Stadt Runkel hier schnellstmöglich die Verkehrssicherheit wieder herzustellen. Ebenfalls müssten die Büsche und Hecken entlang auf städtischen Grund einen Pflegschnitt erhalten, da sie auf die Fahrbahn ragen. Hier bittet der Ortsbeirat ebenfalls um Wiederherstellung der Verkehrssicherheit.

Zu Top 13.: Verschiedenes

1.: Multifunktionsplatz

Die entstandenen Schäden an dem Multifunktionsplatz wurden bisher noch nicht durch den Verursacher behoben. Zu dieser Angelegenheit wurde schon auf einigen Ortsbeiratssitzungen ausführlich diskutiert. Es gab einen Vororttermin mit den Beteiligten und es wurde ein Gesprächsprotokoll angefertigt, sowie eine Schriftliche und mündliche Zusage des Verursachers, für die entstandenen Schäden aufzukommen. Eine Instandsetzung des Platzes durch eine Fachfirma würde laut Angebot ca. 12000 Euro betragen.

Der Ortsbeirat fordert hiermit nochmals die Stadtverwaltung auf, in dieser Angelegenheit endlich zu handeln und ggf. einen Rechtsstreit mit dem Verursacher zu ersuchen! **Für den Ortsbeirat steht fest, dass die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Runkel, für diese entstandenen Schäden nicht aufkommen werden!** Der Ortsbeirat fragt daher im Interesse auf Rückfragen der Dehrner Bevölkerung den aktuellen Sachstand an und erwartet spätestens bis zu der nächsten einberufenen Ortsbeiratssitzung einen aktuellen Sachstandsbericht zu dieser Angelegenheit.

2.: Parken Friedhofsweg

Im Friedhofsweg wird oftmals das Halteverbot missachtet und dort trotzdem geparkt. Der Ortsbeirat weist nochmals darauf hin, dass dort nur Parken in gekennzeichneten Flächen zulässig ist. Der Hauptparkplatz befindet sich vor der Leichenhalle. Der Friedhofsweg muss für Rettungsfahrzeuge (Rettungswagen-Feuerwehr) jederzeit befahrbar sein. Wir bitten deshalb nochmal die Bürgerinnen und Bürger von Dehrn um Einsicht und Beachtung der Verkehrsregeln in allen Stadtstraßen von Dehrn.

3.: Rückschnitt Sträucher und Hecken in der Schloßstraße

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat um Kontaktaufnahme mit dem Grundstücksbesitzer in der Schloßstraße unterhalb des Schloßes. Dieser muss darauf hinzuweisen werden, dass die Stadtstraße frei von Gebüsch und Ästen sein muss. Ggf. muss eine Firma beauftragt werden, um die Verkehrssicherheit in der Schloßstraße wiederherzustellen.

Die Kosten dafür gehen zu Lasten des Grundstückseigentümers, schlägt der Ortsbeirat dem Magistrat vor.

4.: Ampelschaltung Ahlbacher Weg

Die Ampelschaltung im Ahlbacher Weg beträgt 5 Sekunden. Der Ortsbeirat findet diese Zeitschaltung für Schulkinder und ältere Bürger, welche in der Bewegung eingeschränkt sind zu kurz bemessen und fordert von dem Magistrat eine Heraufsetzung der Grünphase für Fußgänger auf 10-15 Sekunden.

5.: Nutzungskonzept Bürgerhaus Dehrn

Der Ortsbeirat beantragt bei der Verwaltung ein neues Nutzungskonzept für das Bürgerhaus Dehrn.

In diesem soll genau geregelt sein, wie das Bürgerhaus genutzt werden darf. Die sportlichen Veranstaltungen des TuS Dehrn stehen hier für den Ortsbeirat im Vordergrund. Alle weiteren Veranstaltungen, welche in dem Bürgerhaus stattfinden, soll dieses neue Nutzungskonzept klar darstellen und regeln.

Ende der Sitzung 20:45 Uhr

Dehrn, den 11.07.2024

gez. Bernd Schäfer

gez. Christian Fürstenfelder

Ortsvorsteher

Schriftführer